



Chaz Davies: „BMW hat einen großartigen Job gemacht“.

BMW Motorrad GoldBet SBK Team Fahrer Chaz Davies spricht über seinen ersten Doppelsieg in der FIM Superbike-Weltmeisterschaft, den er am Sonntag in Aragón gefeiert hat.

München/Bologna, 17. April 2013. Der vergangene Rennsonntag im spanischen „Motorland Aragón“ ist ein Tag, der Chaz Davies (GBR) noch lange in Erinnerungen bleiben wird. An seinem erst zweiten Rennwochenende als Werksfahrer im BMW Motorrad GoldBet SBK Team feierte der Waliser seinen ersten Doppelsieg in der FIM Superbike-Weltmeisterschaft. Zudem startete er erstmals einen WM-Lauf aus der vordersten Reihe, und er sicherte sich seine erste schnellste Rennrunde in der Serie. Der 26-jährige Chaz bestreitet erst seine zweite Saison in der Königsklasse für seriennahe Motorräder, und er stellt sein Talent weiter unter Beweis. Nachdem er sich 2011 zum Supersport-Weltmeister gekrönt hatte, debütierte er im vergangenen Jahr in der Superbike-WM und holte sich in Aragón seinen ersten Podiumsplatz. Am Nürburgring gelang ihm der Premiersieg, und nun fügte er seiner Statistik zwei weitere Triumphe hinzu.

Chaz kam im Herbst 2012 zum BMW Motorrad GoldBet SBK Team. Er nutzte den Winter, um sich mit der BMW S 1000 RR vertraut zu machen und das Bike gemeinsam mit seiner Crew auf die neue Saison vorzubereiten. Beim Auftakt Ende Februar in Phillip Island (AUS) holte Chaz in seinem Debütrennen auf der RR gleich einen starken vierten Platz, in Lauf zwei hatte er jedoch Pech. Nun, nach weiteren eineinhalb Monaten intensiver Arbeit, war er der große Star des Wochenendes in Aragón und dominierte beide Rennen.

**„Chaz, hätten Sie zu träumen gewagt, gleich an ihrem zweiten Rennwochenende als BMW Motorrad GoldBet SBK Team Werksfahrer den ersten Doppelsieg zu holen?“**

Chaz Davies: „Um ehrlich zu sein, nein. Ich hatte damit gerechnet, dass wir schon recht früh in der Saison in die Nähe des Podests fahren können. Aber dann wirklich auf das Podium zu kommen, ist noch einmal etwas anderes, und dann sogar den Doppelsieg zu feiern, war schon eine Überraschung. Er kam unerwartet, aber ich nehme ihn gerne mit.“

**„Was haben Sie gefühlt, als Sie als Sieger über die Ziellinie kamen?“**

Chaz Davies: „Ich war überglücklich. Gleichzeitig war ich auch etwas erleichtert. Denn vor allem im zweiten Rennen musste ich wirklich Druck machen und Risiken eingehen, um mir einen Vorsprung herausfahren zu können. Wenn man das über einige Runden macht, dann atmet man erst einmal tief durch, wenn man endlich die Ziellinie erreicht. Von daher war es eine Mischung aus Erleichterung und Euphorie. Es war sowohl für mich als auch für das Team und alle an dem Projekt Beteiligten ein riesiger Erfolg.“

#### Media Contact

BMW Sports Communications  
Danilo Coglianese  
+49-176-601-72405  
danilo.coglianese@bmwgroup.com

Media Website  
press.bmwgroup-sport.com

**GoldBet**





**„Nach den Rennen in Australien haben Sie und das Team einen weiteren großen Schritt nach vorn gemacht. Schlüssel zum Erfolg war nicht nur die Tatsache, dass Ihnen die Strecke in Aragón wirklich liegt. Wie wichtig waren die Testfahrten in Jerez, und was waren die wesentlichen Verbesserungen an der RR?“**

Chaz Davies: „Die Tests in Jerez waren der wichtigste Schlüssel dazu, dass wir uns zwischen Phillip Island und Aragón so gesteigert haben. Beim ersten Test haben wir ausschließlich an der Elektronik gearbeitet. Zwei Tage lang haben wir nicht die kleinste Änderung an der Aufhängung vorgenommen. Das war sehr wichtig, denn ich konnte mit demselben Bike unter denselben Bedingungen eine Runde nach der anderen abspulen. Das ist perfekt, um das Motorrad richtig kennenzulernen. Zudem sind wir zwei Tage lang mit sehr harten Reifen gefahren, also bin ich viel gerutscht und musste versuchen, das Bike auf Kurs zu halten. Das hilft ebenfalls enorm, das Gefühl für die Maschine zu verfeinern. Bei diesem Test haben wir auch mit den neuen Elektronik-Strategien, die BMW erarbeitet hat, einen großen Schritt nach vorn gemacht. Ich denke, Schlüssel zum Erfolg war die Kombination aus meinem immer besser werdenden Gefühl für die RR und der Entwicklungsarbeit von BMW. Es stimmt, dass ich in Aragón auch schon früher stark war, aber ich sehe darin nicht den Grund dafür, dass wir dort am vergangenen Wochenende so erfolgreich waren.“

**„Sie haben gesagt, dass Sie mit der RR nun wirklich eins geworden sind. Gab es einen speziellen Moment, in dem Sie gespürt haben, dass Sie sich nun vollkommen wohl auf dem Motorrad fühlen, oder war das eher ein Prozess?“**

Chaz Davies: „Das kam nicht einfach von einem Moment auf den anderen, aber ich denke, dieses Gefühl hat sich während des Jerez-Tests eingestellt, bei dem wir nur an der Elektronik gearbeitet haben. Ich habe es genossen, mit der RR zu fahren, ich hatte ein gutes Gefühl und viel Spaß, und das Bike funktionierte gut. Da habe ich gespürt, dass wir definitiv einen Schritt nach vorn gemacht haben. Doch es ist das eine, so etwas beim Test zu denken, und etwas anderes, das dann auch am Rennwochenende in die Praxis umzusetzen. Deshalb war ich mir erst richtig sicher, als ich das erste Training in Aragón auf Rang zwei beendet hatte. Vor allem weil viele andere Teams dort vorher getestet hatten, dachte ich, dass wir zu Beginn des Wochenendes wahrscheinlich irgendwo in den Top 8 liegen würden. Doch dann waren wir gleich am Anfang mit an der Spitze und lagen auch am Ende vorn.“

**„Wie wohl fühlen Sie sich im BMW Motorrad GoldBet SBK Team? Ist es seine Art Familie für Sie geworden?“**

Chaz Davies: „Ja, definitiv. Jetzt kenne ich die Jungs wirklich gut. Es gibt so viele Leute, dass es zunächst schon eine Leistung ist, sich alle Namen zu merken. Nun haben wir wirklich zueinander gefunden, wir kennen uns sehr gut und wissen voneinander, wie wir arbeiten. Wir verstehen uns prima, und die Jungs haben bisher einen großartigen Job gemacht.“

## GoldBet





**„Sie haben sich auf Rang zwei der Fahrerwertung verbessert und werden bereits als möglicher Titelkandidat gehandelt. Wie beurteilen Sie das selbst? Wie gehen Sie die nächsten Rennen an und welche Ziele haben Sie sich persönlich gesteckt?“**

Chaz Davies: „Um ehrlich zu sein, denke ich überhaupt nicht an den Titel. Wir haben erst zwei Rennwochenenden absolviert. Von daher müssen wir uns wirklich keine Gedanken über die Meisterschaft machen, sondern wir müssen uns darauf konzentrieren, an jedem einzelnen Wochenende die bestmögliche Leistung zu bringen und versuchen, weitere Siege zu holen. Gegen Ende der Saison ergibt sich dann ein klareres Bild über die Situation in der Meisterschaft, und falls wir dann die Chance auf den Titel haben sollten, können wir anfangen, uns darauf zu konzentrieren. Das war auch meine Herangehensweise im Jahr 2011, und selbst, als ich einen komfortablen Punktevorsprung hatte, habe ich versucht, Rennen zu gewinnen. Daran werde ich nichts ändern. Ich werde einfach versuchen, weiter erfolgreich zu sein.“

## GoldBet

